

Betriebe unter einem Dach

700 Besucher kamen zur Gewerbeschau in die Fuldatahalle nach Malsfeld

VON HANNE BRAUN

MALSFELD. Regen Zuspruch fand die Malsfelder Gewerbeschau am Sonntag. Rund 600 bis 700 Besucher, so schätzte Harald Ziebarth, Vorsitzender der Gewerbegemeinschaft Malsfeld, umlagerten die 19 Stände in und um die Fuldatahalle, sechs Betriebe waren erstmalig vertreten. Von Handwerksbetrieben bis zum Kindergarten, vom Energieversorger bis zum Malsfelder Archiv gab es eine vielfältige Palette der örtlichen und regionalen Produkte und Dienstleistungen zu entdecken. Viele machten auch auf ihr Ausbildungsangebot aufmerksam.

Medizin-Versorger Schumacher beispielsweise offerierte Ausbildungsplätze in verschiedenen Kategorien. Seit 1987 ist der Betrieb, der zu den führenden Anbietern für die Entwicklung und Herstellung von Hygiene-, Desinfektions- und Pflegeprodukten gehört, mit 300 Mitarbeitern in Beiseförth, insgesamt sind im Unternehmen 1000 Menschen beschäftigt.

Raumausstatter Stransky zeigte sein Können unter anderem mit bunt gemusterten Sofas. Der Familienbetrieb, den es seit 1966 gibt, stellt seine örtliche Verbundenheit auch durch eine eigene Näherei heraus.

Bei der Gewerbeschau präsentierte sich auch der Salon Weißenborn. Die ganze Familie war vertreten: Birgit, Sabrina und Sina-Maria Weißenborn zeigten nicht nur an Demonstrationköpfen zahlreiche Frisuren, sondern lockten mit Kinderschminken auch den Nachwuchs an.

15 000 Teiglinge

Familie Theis vom Backstopf verwöhnte die Besucher mit Kaffee und vielen Kuchenorten. Die Idee für die zwölf Backstops sei ihnen 2001 auf



Werkzeugbau Holzauer auf der Gewerbeschau: Friedemann, Claudia, Gustav und Leopold Kaiser präsentierten ihr Familienunternehmen. Es ist in Ostheim ansässig.

Fotos: Braun

der Rückfahrt vom Urlaub auf der A 7 am Brenner gekommen, „wäre hier ein Drive-in, könnten wir hier Kaffee trinken“, sei Achim Theis damals durch den Kopf gegangen. Heute werden täglich rund 15 000 Teiglinge für Brötchen

in Beiseförth vorbereitet und ab 2 Uhr nachts an die Backstops von Ungedanken bis Fürstnhagen ausgeliefert.

Hilfe für Existenzgründer

Ganz anders die Organisationsregion Mittleres Fuldata,

die Kommunen, Firmen und Einzelpersonen Hilfe bei der Entwicklung von Projekten aller Art anbietet. Regionalmanagerin Marion Karman begleitet Unternehmen und Existenzgründer vom ersten formalen Antrag bis zur Bewilligung von Geld durch das Land Hessen und die EU.

Archiv für Malsfeld

Gleich daneben hatte das Archiv Malsfeld seinen Stand. Es bietet seit rund einem Jahr Informationen über die Geschichte der Gemeinde an. Vorsitzender Manfred Eckhardt: „In vielen Malsfelder Ortsteilen wurden Dorfchroniken gesammelt, die wir im Internet präsentieren wollen.“ Das sei sehr zeitintensiv – bislang seien erst 30 Prozent digitalisiert.

Gewerbeschau soll vernetzen

Fazit des Vorsitzenden Harald Ziebarth: „Die Gewerbeschau soll dazu beitragen, dass sich die heimischen Firmen aus verschiedenen Bereichen kennenlernen und stärker zusammenarbeiten können.“



Auch vor Ort: Das Friseurgeschäft Weißenborn aus Beiseförth mit Sabrina (von links), Birgit und Sina-Maria Weißenborn. Sie schminkt Angela Bartram aus Wichte.